

Tachertinger

GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. April 2026



Werner Disterer bleibt weitere sechs Jahre das Gemeindeoberhaupt

Mit 81,7 Prozent wurde Werner Disterer wieder als 1. Bürgermeister der Gemeinde Tacherting bei den Kommunalwahlen am 8. März gewählt. Bei der Sitzverteilung im 20-köpfigen Gemeinderat blieb alles unverändert. 10 Sitze haben die Freien Wähler, 6 Sitze CSU/Unabhängige und 4 Sitze die SPD. Insgesamt ziehen sechs neue Gesichter in das Gremium ein. Detaillierte Berichte und Übersichten sehen Sie auf Seiten 4 & 5.



Irmgard Schmidinger zum Ehrenmitglied beim VdK-Ortsverband ernannt

Beim VdK-Sozialverband Tacherting geht eine Ära zu Ende. 20 Jahre hat Irmgard Schmidinger mit Herzblut, Leidenschaft und persönlichem Engagement, aber auch mit viel Verantwortung den Tachertinger VdK-Ortsverband, der mittlerweile 480 Mitglieder zählt, geführt. Dafür wurde sie in der jüngsten Versammlung nun zum Ehrenmitglied ernannt. Mehr lesen Sie auf Seite 8.



Tacherting bekommt wieder einen Maibaum

Das bevorstehende Großereignis „Maibaumaufstellen“ am 1. Mai in Tacherting durch die Enzianfreunde nahm einen Großteil bei der Versammlung des erst zehn Jahre jungen Vereins ein. 25 Jahre nach dem letzten Aufstellen eines Maibaumes bekommt Tacherting dank der Enzianfreunde und großer Unterstützung vieler Vereine und ortsansässigen Firmen wieder einen Maibaum. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9.



Retten, Helfen, Mitmachen: Die Wasserwacht Tacherting lädt zum Aktionstag ein

Wie sieht der Alltag der Wasserwacht in Tacherting aus? Und was muss sie im Ernstfall können? Am Samstag, 25. April von 9 bis 17 Uhr sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, auf dem Parkplatz des EDEKA Scherer in Tacherting hinter die Kulissen der Ortsgruppe zu sehen. Seite 14.



Zweimal volles Haus bei Bruder Aloisius

Zweimal volles Haus herrschte wieder bei den Starkbierfesten im Saal des „Kirchenwirtes“ in Peterskirchen. Hauptgrund war wie die letzten Jahre auch die mit Spannung erwarteten und wieder äußerst gelungenen Auftritte von Bruder Aloisius alias Alois Steckermeier bei seiner 90minütigen Fastenpredigt.

Mehr sehen und lesen Sie auf Seite 15 in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten.

Infos der Gemeinde

April 2026

Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Baugebiet Grundner Feld II – Bau einer Kindertageseinrichtung:

NEU: In der Februar-Sitzung wurde der neue Bebauungsplanentwurf im Gemeinderat vorgestellt. Im Anschluss wurde dazu der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Parallel erfolgt die erste Auslegung der Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Entwurfsplanung der Kindertagesstätte mit der Kostenberechnung wurde in der März-Sitzung im Gemeinderat beraten und beschlossen. Darauf aufbauend werden die Planungen fortgesetzt.

Beim Abtrag des Humus und der Roilage wurden auf der Fläche, die für die Bebauung der Kindertagesstätte geplant ist, weitere Gräber entdeckt. Diese werden von einer Archäologin in einem Plan festgehalten. Die weitere Vorgehensweise erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

Feuerwehrhaus Emertsham:

Die Arbeiten schreiten aktuell planmäßig voran.

Kommunale Wärmeplanung:

NEU: In einer Informationsveranstaltung wurde die Kommunale Wärmeplanung der Öffentlichkeit vorgestellt. In einem ersten Schritt wird das Nahwärmenetz für die kommunalen Gebäude in der Römer- und Stefan-Flötzl-Straße geplant. Dazu wird ergänzend eine Bedarfsabfrage im Grundner Feld II durchgeführt.

Gasthof Reitmeier – Saal:

Der Saal des Gasthauses Reitmeier soll mit dem Bau eines Außenaufzugs barrierefrei genutzt werden können. Dazu wurde über die LAG LEADER ein Förderantrag gestellt, dem das Entscheidungsgremium bereits zugestimmt hat. Den Förderbescheid dazu haben wir noch nicht erhalten. Die Maßnahme soll im Jahr 2026 umgesetzt werden.

NEU: Der Förderbescheid von LAG LEADER ist zwischenzeitlich eingegangen.

Rathaus ist am 15. Mai geschlossen

Am Freitag, 15. Mai sind wegen des Fenstertages nach dem 14. Mai folgende gemeindliche Einrichtungen geschlossen:

- Rathaus Tacherting
- Bauhof
- Bücherei
- Klärwerk
- Wasserwerk

Der Wertstoffhof ist am Freitag, 15. Mai zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Für Nofälle in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steht die Nummer: 0 86 21 / 8006 - 30 zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Dankeschön an alle Wahlhelfer

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, da die Auszählung der Kommunalwahl 2026 reibungslos verlief, möchte ich Ihnen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne das Mitwirken jedes einzelnen, ehrenamtlichen Helfers wäre dies so nicht möglich gewesen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Ersatzhelfern, die auf Abruf bereitstanden.

Ihr Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Überblick über die Kommunalwahlen

Am 8. März konnten die Bürgerinnen und Bürger den 1. Bürgermeister, die 20 Gemeinderäte für Tacherting und die 70 Kreisräte des Landkreises Traunstein wählen.

Von den 4.590 Wahlberechtigten nutzen exakt 2.706 Bürgerinnen und Bürger ihr Wahlrecht, was einer Beteiligung von 58,6 Prozent entspricht.

Bei der Wahl zum 1. Bürgermeister waren 2.675 Wahlzettel gültig, 31 Wahlzettel waren ungültig. Bei den Gemeinderats- und Kreistagswahlen waren 54 Stimmzettel ungültig.

Bei der Wahl zum 1. Bürgermeister konnte sich Amtsinhaber Werner Disterer mit 2.185 Stimmen gegenüber SPD-Kandidatin Petra Blum mit 490 Stimmen durchsetzen – also 81,7 zu 18,3 Prozent.

Bei den Gemeinderatswahlen blieb die Sitzverteilung unverändert. Auch in den nächsten sechs Jahren haben die Freien Wähler 10 Sitze, die CSU/Unabhängigen 6 Sitze und die SPD 4 Sitze. Insgesamt konnten die Freien Wähler 23.869 Stimmen für sich verbuchen (+ 1,5 Prozent), die CSU/Unabhängigen 15.681 Stimmen (- 0,8 Prozent) und die SPD 9.855 Stimmen (- 0,8 Prozent). In Prozent waren das 48,3 für die FW, 31,7 für die CSU/Unabhängige und 19,9 für die SPD.

Stimmenkönig aller Kandidaten war Bürgermeister Werner Disterer (FW) mit 3.112 Stimmen gefolgt von Hubert Pilgram (CSU) mit 2.780 Stimmen, Raphael Zach (FW) mit 2.007 Stimmen, Petra Blum (SPD) mit 1.706 Stimmen und Konrad Breu (FW) mit 1.687 Stimmen. Da aber Werner Disterer als 1. Bürgermeister gewählt ist, rückt Daniel Erl als zehntes Mitglied der Freien Wähler nach.

Insgesamt sind im künftigen Gemeinderat sechs neue Gesichter vertreten. Dies sind von den Freien Wählern Raphael Zach, Lukas Ostermaier, Carina Namberger und Daniel Erl, von der CSU/Unabhängige Christine Schwendl und von der SPD Max Wimberger. Bei den Freien Wählern waren Marianne Zach, Andreas Berndt, Dominik Jakob und Anton Schwendl nicht mehr angetreten. Bei der CSU/Unabhängige löst Christine Schwendl Anton Gruber ab, bei der SPD Max Wimberger Stefan Rauschhuber.

Sehr erfreulich für die Gemeinde Tacherting liefen die Kreistagswahlen, denn mit Bürgermeister Werner Disterer und Gautrachtenvorstand Michael Hauser sind künftig 3 Tachertinger im 70-köpfigen Landkreis-Gremium vertreten. Elisabeth Rehmann-Zauner von den Grünen schaffte mit 14.826 Stimmen auch den Einzug.

Werner Disterer bekam 21.393 Stimmen, Michael Hauser 27.868 Stimmen. Die Wahlbeteiligung des gesamten Landkreises Traunstein lag hier bei 61,2 Prozent.

Alle Ergebnisse im Detail nachlesen können Sie unter:

<https://wahlen.osrz-akdb.de> oder auf der Homepage der Gemeinde Tacherting unter www.tacherting.de/Wahlen.

Die Amtszeit des neuen Gemeinderates beginnt am 1. Mai. Am 7. Mai findet die konstituierende Sitzung statt und da werden dann innerhalb des Gremiums die weiteren Bürgermeister, Referenten und Ausschussmitglieder gewählt bzw. bestimmt.

Goldene Hochzeit im Hause Gebauer

50 Jahre verheiratet sind im April Helga und Rudolf Gebauer aus Tacherting. Ihr 85. Wiegenfest kann Marianne Hanisch aus Tacherting feiern. 80 Jahre wird Marianne Gruber aus Emertsham. 75. Geburtstag können feiern: Elisabeth Hamberger aus Altenham, Johannes Plank, Rüdiger Behrendt, beide aus Tacherting.

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch!

**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Samstag, 16. Mai
Redaktionsschluss:
Samstag, 2. Mai**

Die Wahlleiter/Der Wahlleiter* der Gemeinde
Tacherting

Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses
der Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:	4.500
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	2.706
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	40.405
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	54

2. Insgesamt sind 20 Gemeinderatssitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Ordnungs- -zahl	Name des Wahlvorschlagsleiters (Kernwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. / Unabhängige (CSU/Unabhängige)	15.681	6
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9.855	4
06	Freie Wähler Tacherting (FW)	23.869	10

4. Die Namen der Gewählten und der Liennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Datum

17.03.2026

Unterschrift



Martin Beringhoff
Gemeindevorwähler

Angeschlagen am: 18.03.26

(amtsort, Zeitang.)

Die Wahlleiter/Der Wahlleiter* der Gemeinde
Tacherting

Anlage zur
Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses
der Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kernwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. / Unabhängige

Der Wahlvorschlag hat 6 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nm. 1 bis 6 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nm. 7 bis 15 sind in der angegebenen Reihenfolge Liennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person angegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählter:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Pilgram Hubert, Leitender Facharzt Innere Medizin, 1974, Zweiter Bürgermeister, Emsertsham	2.780
2	Olden Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), 1963, Gemeinderatsmitglied, Peterskirchen	1.539
3	Schwendl Christine, Sommerleber, 1981, Tacherting	1.538
4	Oberhans Peter, Dipl.-Ing. Elektrotechnik (FH), 1960, Gemeinderatsmitglied, Emsertsham	1.254
5	Reichgruber Reinhard, Industriemeister Druck, 1971, Gemeinderatsmitglied, Emsertsham	1.249
6	Sonderhauser Franz, Landwirt, 1977, Gemeinderatsmitglied, Emsertsham	1.236

Liennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
7	Gruber Toni, Rettungssanitäter, 1977, Gemeinderatsmitglied, Emsertsham	1.208
8	Mooshammer Sabina, Gesundheits- und Krankenpflegerin, 1986, Emsertsham	1.079
9	Wicht Christine, Referentin für Politik, 1970, Tacherting	807
10	Thaler Franz, Technischer Fachwirt Zertifizierungsstelle, 1998, Peterskirchen	626
11	Rannelsberger Tobias, Sportmanager, 1990, Peterskirchen	568
12	Diensthuber Bernhard, Gruppenleiter Behindertenwerkstatt, 1978, Emsertsham	522
13	Thurner Stefan, Gebäudetechniker, 1998, Emsertsham	502
14	Langlochner Mathias, Installateur-Heizungsbaumeister, 1983, Peterskirchen	402
15	Hurnaus Patrick, Anlagenmechaniker, 1995, Tacherting	373

1. Nichtwähler/Stimmen streichen oder löschen
2. Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

Wahlvorschlag Nr. 95 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 20 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach dem für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Blum Petrus, Industriekaufmann, 1965, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	1.706
2	Lechner Markus, Ausbilder Gewerblich-technischer Bereich (Vorr.), 1963, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	718
3	Wimberger Max, Rentner, 1962, Tacherting	694
4	Halgermoos Helmut, Postbeamter I.R., 1952, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	661

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
5	Blum Ingomar, Dipl.-Ing., Maschinenbau (FH), 1967, Tacherting	659
6	Kelll Xenia, Finanzbuchhalterin, 1976, Petruskirchen	631
7	Rauschhuber Stefan, Selbstständiger Unternehmensberater, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	497
8	Humaus Imgard, Krankenschwester, 1966, Tacherting	428
9	Pusch Valentina, Büroassistentin, 1972, Tacherting	413
10	Lechner Florian, Qualitätskontrollingspez., 1992, Tacherting	406
11	Dr. Kleinschwalzer Markus, Dr., Professor Dipl.-Ing. MBA, Tacherting	398
12	Grundner Ingrid, Teamassistentin Büro/Wirtschaft I.R., Tacherting	374
13	Penschl Natalie, Sozialpädagogin, 1971, Tacherting	365
14	Rauschader Sandra, Erzieherin, Tacherting	352
15	Deutinger Andreas, Fachreferent Soziales, 1986, Tacherting	339
16	Woll Julia, Industriekaufmann, 1990, Tacherting	301
17	Mairhofer Stefan, Betonrennfachmann, 1973, Tacherting	278
18	Mang Roland, Dipl.-Ing. Energieberater (FH), 1969, Emeritsham	261
19	Freudensack Robert, Rentner, Tacherting	232
20	Stadler Walter, Informatikkaufmann, 1970, Tacherting	164

1. Falls dies als Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird.

Wahlvorschlag Nr. 96 Kennwort Freie Wähler Tacherting

Der Wahlvorschlag hat 10 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 10 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 11 bis 20 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach dem für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Eideler-Weiner-Erdler-Bürgermeister, Tacherting	3.442
2	Zach Raphael, Geschäftsführer, Petruskirchen	2.007
3	Breu Konrad, Landwirt, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	1.687
4	Hogger Felix, Staatl. geprüfter Bautechniker Tiefbau, Gemeinderatsmitglied, Emeritsham	1.402
5	Stadler Helmut, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Dritter Bürgermeister, Tacherting	1.274
6	Breu Bernhard, Pensionist, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	1.270
7	Gabroder Andreas, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	1.244
8	Wolf Garde, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied, Tacherting	1.235
9	Ostermaier Lukas, Selbstständiger Betriebswirt Kraftfahrzeuge, Tacherting	1.211
10	Namberger Carina, Bürofachkraft, Emeritsham	1.182
11	Ert Daniel, Landwirtschaftsmeister, Emeritsham	1.070

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ¹⁾ ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
12	Grundner Lisa, Mesnerin, Tacherting	991
13	Randlinger Alexander, Staatl. geprüfter Maschinenbautechniker Fertigungstechnik, Tacherting	932
14	Luger Thomas, Industriemechaniker, Tacherting	907
15	Kraus Lukas, Verwaltungsschweizer, Petruskirchen	827
16	Mußner Robert, Staatl. geprüfter Elektrotechniker Automatisierungstechnik, Tacherting	772
17	Kindsmüller David, Staatl. geprüfter Maschinenbautechniker Anlagentechnik, Tacherting	766
18	Fleck Andreas, Bautechniker Ausbau, Tacherting	745
19	Breu Gisela, Feinoptikerin, Emeritsham	621
20	Karsten Waldemar, Dipl.-Informatiker Angewandte Informatik, Tacherting	612

1. Falls dies als Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird.

Infos der Gemeinde

Aktueller Stand zu den Grabungen im Baugebiet Grundner Feld II

Im Bereich des geplanten Kindergartens wurden archäologische Befunde aus dem frühen Mittelalter aufgedeckt, darunter etwa 60 Gräber. Diese stammen aus dem 5. bis 7. Jahrhundert und gehören damit zur frühen Ortsgeschichte von Tacherting. Erkennbar sind die Grabstellen nach dem Abzug des Humus als dunkle, längliche Flecken bzw. Verfärbungen im ansonsten hellen Kies.



Noch bevor der Bebauungsplan von der Gemeinde Tacherting erstellt wurde, kam diese auf das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) mit dem Wunsch nach Beratung zu, da im Bereich des geplanten Neubaugebietes ein Bodendenkmal liegt. Nach intensiven Beratungen entschied sich die Gemeinde, den Großteil des damals bekannten Bodendenkmals nicht zu bebauen, sondern diese Flächen als Freianlagen für den Kindergarten zu nutzen. Dadurch kann der größte Teil des mittelalterlichen Gräberfeldes langfristig erhalten und vor Zerstörung durch Bodeneingriffe geschützt werden; der Denkmalerhalt wurde vom BLfD finanziell gefördert. Nur dort, wo durch den Bau des Kindergartens tiefere Bodeneingriffe notwendig werden, werden die vorhandenen Gräber mit archäologischen Methoden ausgegraben, dokumentiert und die Funde geborgen; die übrigen Gräber können voraussichtlich im Boden verbleiben. Aktuell befindet sich die archäologische Maßnahme in einer frühen Phase, die Grabgruben werden in einem Plan eingezeichnet und markiert. Nach Abschluss der Planaufnahme wird entschieden, welche Gräber tatsächlich ausgegraben werden müssen. Abhängig davon wird auch die Dauer der Maßnahme sein. Für die Ausgrabungen wurde jedoch vorab in Abstimmung mit dem BLfD genügend Zeit eingeplant, damit der Bau des Kindergartens im Herbst planmäßig starten kann.

Die geborgenen Funde werden nach ihrer Ausgrabung fachgerecht versorgt, um ihren Erhaltungszustand zu stabilisieren. Gemäß dem in Bayern geltenden Schatzregal gehen die Funde in das Eigentum des Freistaats Bayerns über und werden zunächst im BLfD verwahrt, bis über ihre dauerhafte Aufbewahrung entschieden ist. Das Eigentum der Funde kann auch an Gemeinden übertragen werden, wenn sie über geeignete Rahmenbedingungen verfügen. Perspektivisch ist zudem eine Präsentation ausgewählter Fundstücke in Ausstellungen möglich.

Das BLfD möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Betreten der Grabungsfläche nicht gestattet ist. Auch bitten wir die Anwohnerinnen und Anwohner um erhöhte Wachsamkeit, denn leider wurden schon unliebsame Besucher mit Metallsonden registriert.

Infos der Gemeinde

Nr. 4/2026: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Änderung der textlichen Festsetzung hinsichtlich der gebäudebezogenen Mindestgrundstücksgröße in den Bebauungsplänen Förgenthal, Hüttinger Feld I, Reit-Am Anger inkl. der 17. Änderung, Tacherting-Nord, -Ost, -Süd, -West und Wajon im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Bekanntmachung über die Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.03.2026 die Änderung hinsichtlich der gebäudebezogenen Mindestgrundstücksgröße für die o.g. Bebauungspläne beschlossen. Diese Festsetzung der gebäudebezogenen Mindestgrundstücksgröße als zentrales Element der Maßfestsetzungen zieht in der Konsequenz die Gesamtunwirksamkeit eines betroffenen Bebauungsplanes nach sich. Mit diesen Satzungsänderungen werden daher diese textlichen Festsetzungen in den betreffenden Bebauungsplänen jeweils gestrichen und somit gegenstandslos. Damit wird die Wirksamkeit der betreffenden Bebauungspläne wiederhergestellt.

Der Änderungsentwurf des Satzungstextes ist nachfolgend als Bestandteil der Bekanntmachung ersichtlich.

Der Satzungsentwurf und die Begründung i.d.F. vom 19.03.2026 liegt in der Zeit vom **17.04.2026 bis 18.05.2026** im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Bauamt Zi.-Nr. 17 (OG), öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist sollen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken unter der E-Mail-Adresse christian.fellner@tacherting.de, können jedoch insbesondere auch in der Zeit während der allgemeinen Dienststunden an o.g. Stelle vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
- dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Gemäß §§ 2 Abs. 1, 8, 9 und 10 Abs. 1 und 3, 13, 13a Baugesetzbuch (BauGB),
Art. 23 Gemeindeordnung (GO),
Art. 81 Bayer. Bauordnung (BayBO)

erlässt die Gemeinde Tacherting für die Bebauungspläne

Förgenthal,
Hüttinger Feld I
Reit – Am Anger
17. Änderung Reit – Am Anger
Tacherting-Nord
Tacherting-Ost
Tacherting-Süd
Tacherting-West
Wajon

folgende

Satzungsänderungen

§1

(1) In den folgenden Bebauungsplänen

- „Förgenthal“, Ziff. 3
- „Hüttinger Feld I“, Ziff. 3
- „Reit – Am Anger“, Ziff. 14
- „17. Änderung Reit – Am Anger“, Ziff. 3.1
- „Tacherting-Nord“, Ziff. 3
- „Tacherting-Ost“, Ziff. 3
- „Tacherting-Süd“, Ziff. 3
- „Tacherting-West“, Ziff. 3
- „Wajon“, Ziff. 3

werden die bisher bezifferten Festsetzungen durch Text hinsichtlich der gebäudebezogenen Mindestgrundstücksgröße jeweils gestrichen

(2) Im Übrigen gelten alle weiteren jeweiligen Festsetzungen der in Abs. 1 genannten Bebauungspläne einschließlich getroffener Änderungen.

Tacherting, 19.03.2026

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Nach § 13a Abs. 2 BauGB für Änderungen des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Hierbei ist von Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 Abs. 4 BauGB und nach § 2a BauGB von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Art von umweltbezogenen Informationen vorliegen, abzusehen.

Die Verfahrensunterlagen werden in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Gemeinde Tacherting unter www.tacherting.de veröffentlicht.

Tacherting, 1. April 2026

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten des Hallenbades

Am Freitag, 1. Mai (Tag der Arbeit) ist das Hallenbad von 19 bis 22 Uhr geöffnet. Ansonsten ist das Hallenbad bis einschließlich 8. Mai zu den gewohnten Zeiten Montag, Freitag und Sonntag für die individuelle öffentliche Nutzung geöffnet. Vom 9. Mai bis zum Herbst 2026 werden diese Zeiten jedoch nicht angeboten. Kurse finden dagegen wie gewohnt statt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung unserer Wasserwacht und freuen uns auf Ihren Besuch.

Allgemein

Veranstaltungen des Kreisbildungswerkes Traunstein

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat ein, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Die nächste Auszeit findet am Mittwoch, 6. Mai, von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte, Stille und sanfte Bewegungen helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und den Alltag mit frischer Energie anzugehen. Jede Auszeit ist ein offenes, unabhängiges Treffen.

Mittwoch, 6. Mai von 9 bis 10 Uhr, Traunstein, kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Insektengarten erleben

Die Schüler des Internats Studienseminar St. Michael führen durch die unterschiedlichen Bereiche des Insektengartens, den sie selbst entworfen, gebaut und angepflanzt haben und auch weiterhin pflegen. Bei der Führung wird den Besuchern die Vielfalt an Pflanzen und Insekten aufgezeigt. Ein großes Teilprojekt ist dabei die internatseigene Imkerei, die es ebenfalls zu besichtigen gibt.

Freitag, 15. Mai von 15 bis 16.30 Uhr, Traunstein, kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Reparatur-Café Traunstein

Am Samstag, 16. Mai, von 14 bis 17 Uhr laden wir Sie herzlich ins neue Lehmhaus am Campus St. Michael ein. Ehrenamtliche Tüftler helfen dabei, kaputte Alltagsgegenstände wieder flott zu machen. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Außerdem gib'ts Kaffee, Kuchen und nette Gespräche in entspannter Atmosphäre. Mehr Infos und Termine:

www.reparaturcafe-traunstein.de

Samstag, 16. Mai von 14 bis 17 Uhr, Traunstein, kostenfrei, ohne Anmeldung

Anmeldung und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon: 0861/69495.

Vereinsnachrichten

Der VdK Tacherting blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück – Zahl der Mitglieder wächst auf 480 – Irmgard Schmidinger zum Ehrenmitglied ernannt

Beim VdK-Sozialverband Tacherting geht eine Ära zu Ende. 20 Jahre hat Irmgard Schmidinger mit Herzblut, Leidenschaft und persönlichem Engagement, aber auch mit viel Verantwortung den Tachertinger VdK-Ortsverband geführt. Dafür wurde sie nun zum Ehrenmitglied ernannt. Unter ihr ist der Ortsverband, der bereits einmal vor seiner Auflösung stand, von 210 auf 480 Mitglieder angewachsen. Dass sie sich so für ihren Verband und damit auch Mitbürger einsetzen konnte, hat sie auch ihrem Ehemann Franz, der Beisitzer und zuletzt Zweiter Vorsitzender war, zu verdanken. Er habe sie immer unterstützt, ihr den Rücken freigehalten, aber auch oft motiviert, wenn sie mentale Stärkung brauchte, so die scheidende Vorsitzende. Ebenfalls verabschiedet wurde Wolfgang Kuhn als Kassier, der seit 2010 dieses Ehrenamt ausgeführt hat. Er übergab die gut geführte Kasse an seinen Nachfolger Peter Picherer.

Neuer Vorsitzender des VdK-Sozialverbands Tacherting ist der 65-jährige Tachertinger Herbert Zattler. Ihm zur Seite steht seine Frau Anna Zattler. Manuela Picherer wurde als Schriftführerin wieder gewählt, ebenso die Beisitzerinnen Christa Müller, Christl Lempert und Lisa Altenbuchner. Nun als Rentner habe er Zeit, sich in das Ehrenamt einzubringen, bemerkte Zattler. Bis er jedoch auf Stand seiner Vorgängerin sein werde, wird noch viel Zeit vergehen.

Mitgliederehrungen

Im Rahmen der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Jakob Baumann, Katharina Baumann, Regina Brucker, Georg Erl, Erich Hartl, Katharina Huber, Maria Jakob, Albert Kugler, Nikolaus Meinschmidt, Josef Obergröbner, Samuel Pirsch, Hartmut Weiherer. Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Fritz Moser, Christine Müller, Rudolf Schenkl, Peter Wastlhuber, Maria Zieglgänsberger. Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Marianne Gruber, Johann Oberhans, Annette Schuster. Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Gottfried Fischer, Richard Schmid, Franz Wimmer.

Anna Zattler wurden für zehn Jahre im Ehrenamt und Irmgard und Franz Schmidinger für 20 Jahre im Ehrenamt geehrt.

Auf dem Foto sind zudem Pfarrer Michael Brüderl und die Sozialreferentin der Gemeinde, Marianne Zach zu sehen.



Die neuen Vorsitzenden Anne und Herbert Zattler bedankten sich im Namen der ganzen Vorstandschaft bei den ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Irm Schmidinger für zwei Jahre Beisitzer und 18 Jahre 1. Vorsitzende, Wolfgang Kuhn für 14 Jahre als Kassier und bei Franz Schmidinger für 18 Jahre Beisitzer und zwei Jahre 2. Vorsitzender. Zudem wurde als Dank und Anerkennung für ihre außergewöhnliche Leistung beim VdK Irm Schmidinger zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Schluss überreichten Anne und Herbert Zattler den Dreien ein Präsent und wünschten für die Zukunft alles Gute.



Allgemein

Was macht eine Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen?

Wir beraten, begleiten und unterstützen Familien mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr bei familienbezogenen Themen, Herausforderungen und Sorgen beraten.

Wie wird beraten?

kostenfrei, auf Wunsch anonym, lösungsorientiert, unabhängig von Nationalität und Konfession

Konkret bedeutet das:

- Ein neues Familienmitglied kündigt sich an- Was ist nun wichtig zu wissen?
- Die Familie verändert sich z.B. durch Trennung- Welche Informationen brauche ich jetzt?
- Familie und Ämter – Wo und wann können wir Leistungen beantragen?
- Familie und ihre Bedürfnisse – Wo bekommen wir Unterstützung?
- Entlastung durch psychosoziale Beratung – Was ist der nächste Schritt?
- Unterstützung in finanziellen Notlagen für Familien

SkF Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen
Schulstraße 8a, 83209 Prien, Telefon 08051/1020
E-Mail: schwangerenberatung-prien@skf-prien.de

Die Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen in Prien ist für alle Ratsuchenden und Interessierten offen, um im persönlichen Gespräch Unterstützung und Begleitung anzubieten sowie Informationen zu vermitteln. Die Fragen und Anliegen, mit denen Mütter und/oder Väter in die Beratungsstelle kommen, sind vielfältig. Neben Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt werden sozialrechtliche Fragestellungen sowie allgemeine Familienthemen geklärt.

Erleben Familien besondere Belastungssituationen wie beispielsweise Trennung, fehlende Unterstützung im sozialen Umfeld oder Schicksalsschläge, sind die Kolleginnen vor Ort ebenso Ansprechpartnerinnen und bieten auch über einen längeren Zeitraum, bis das jüngste Kind 6 Jahre alt ist, Beratung und Begleitung an. Im gemeinsamen Gespräch können Wege und Lösungen erarbeitet werden, um die Lebenssituation der Familie wieder zu entlasten.

Vereinsnachrichten

Sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Enzianfreunde Tacherting zum 10-jährigen Bestehen des Vereins

Eine außergewöhnlich gut besuchte Jahreshauptversammlung führten vor kurzem die Enzianfreunde Tacherting durch. Vorstand Florian Belitzer begrüßte die Anwesenden zur JHV und zum 10-jährigen Jubiläum und hielt einen kurzen Rückblick über das Jahr 2025. Am Jahresanfang wurde wieder die Christbaumabholaktion im Gemeindegebiet - und sogar darüber hinaus - durchgeführt und mit über 135 eingesammelten Bäumen gab es wieder eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Der Zweck des gemeinnützigen Vereines wurde selbstredend auch wieder erfüllt, mit der jährlichen Spende an den Sozialfonds der Gemeinde Tacherting, sowie an den Pfarrkindergarten Tacherting mit der Aktion „Löwenstark und ausgefuxt“, mit einem kindgerechten Präventivvortrag gegen Mobbing. Des Weiteren wurden eine sozialtherapeutische Einrichtung für Missbrauchsoffer in Traunreut mit Kino-, Drogerie- und Essensgutscheinen unterstützt, genauso wie eine Witwe, die ihren Ehemann durch einen tragischen Arbeitsunfall verloren hat.

Das Maibaum-Aufstellen am 1. Mai wirft seine Schatten voraus



Natürlich nahm das bevorstehende Großereignis „Maibaumaufstellen“ am 1. Mai in Tacherting durch die Enzianfreunde den Großteil der Versammlung ein. 25 Jahre nach dem letzten Aufstellen eines Maibaumes bekommt Tacherting dank der Enzianfreunde wieder einen Maibaum.

2. Vorstand Franz Disterer informierte über den Stand der Planungen und auch daran, welch finanzieller Kraftakt so eine Veranstaltung für einen kleinen Verein wie die Enzianfreunde sei. Er nannte hier, dass man zum Sichern des Maibaumes einen Kran benötige, dazu einen Toilettenwagen,

die Sanitätsbereitschaft samt Sanitätsauto, dazu eine Industriespülmaschine samt Geschirr, eine Veranstaltungshaftpflicht und natürlich zur Unterhaltung eine Musikkapelle, dazu ein Kinder-Unterhaltungsprogramm! Er appelliert bei dieser Gelegenheit an die Mitglieder möglichst vollzählig im Vorfeld beim Aufbauen, während der Veranstaltung und auch beim Abbau zu erscheinen und mitzuhelfen.

Sein Dank galt vorab schon mal den Tachertinger Vereinen, die die Enzianfreunde bei dieser Veranstaltung unterstützen, sowie den Tachertinger Firmen, die sich mit einem Zunfttaferl am Maibaum beteiligt haben, denn ansonsten würde es den Brauch des Maibaumaufstellens so nicht mehr geben.

Seine Hoffnung galt auch den Maibaumdieben, dass diese den Maibaum rechtzeitig zum Aufstellen zurückbringen und auch dem Wettergott, dass dieser den 1. Mai mit schönem Wetter segnet.

Im Anschluss wies Florian Belitzer noch in einer Vorschau auf die weiteren Pläne für das laufende Jahr hin und beendete eine hochinteressante, gemütliche, aber auch diskussionsreiche Jahreshauptversammlung.

Spende für eine Reittherapie

Die Enzianfreunde haben kürzlich Johanna Keller (4 Jahre) aus Trostberg, die aufgrund einer Muskelerkrankung nicht alleine stehen kann, 1.000 Euro Zuschuss zukommen lassen. Verwendet wird das Geld für eine Reittherapie, die es ermöglichen soll, ihre Rumpfmuskulatur so weit zu stärken, dass eigenmächtiges Stehen doch möglich wird.



Auf dem Bild vorne die kleine Johanna, hinten von links: Franz Disterer, 2. Vorstand Enzianfreunde Tacherting e.V., Monika Keller, die Mama von Johanna und ganz rechts Florian Belitzer, 1. Vorstand Enzianfreunde Tacherting.

Vereinsnachrichten

Motorsportclub bestätigt die Vorstandschaft

Am 20. März versammelten sich die Mitglieder des MSC Tacherting e. V. im DMV zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im vereinseigenen Heim, um auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückzublicken und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Neben den Berichten der Fachwarte standen glanzvolle Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt des Abends.

Die anschließenden Neuwahlen bestätigten die gute Arbeit der vergangenen Jahre. Wiedergewählt wurde die Kernmannschaft in gleichbleibenden Ämtern. Eine personelle Veränderung gab es bei den Zuständigkeiten: Colin Theissig übernimmt künftig zusätzlich das Amt des Gebäudebeauftragten von Alexander Lutz, welcher der Vorstandschaft weiterhin aktiv zur Seite steht. Neu in das Gremium wurde Lea Stowasser als 3. Beisitzerin gewählt, um die Führungsmannschaft künftig tatkräftig zu unterstützen.

Die neue Vorstandschaft im Überblick:

- 1. Vorsitzender: Justin Schlagberger
- 2. Vorsitzender: Jörg Wengler
- Schatzmeisterin: Anita Wengler
- Schriftführer: Mario Gutewort
- Jugendleiter: Thomas Stowasser
- Sportleiter & Gebäudebeauftragter: Colin Theissig
- Beisitzer: Markus Stowasser, Christian Bahr, Lea Stowasser

Mitgliederehrungen für Jahrzehnte der Treue

Ein emotionaler Moment der Versammlung war die Würdigung verdienstvoller Mitglieder. Melanie Hermann wurde für 40 Jahre Vereinstreue mit der DMV-Treuenadel ausgezeichnet. Der 1. Vorstand erinnerte an ihre Erfolge im Jugendkart und ihren jahrelangen Einsatz als engagierte Trainerin. Eine seltene Auszeichnung wurde Manfred Armbruster (siehe unten mit Vorsitzendem Justin Schlagberger) zu-

teil: Seit 60 Jahren ist er Mitglied des MSC Tacherting. Als lokale Motorsportkone ist er im Gemeindegebiet bekannt und erhielt eine speziell angefertigte Ehrentafel des DMV als Dank für seine lebenslange Verbundenheit.



Ausblick: Deutsche Meisterschaft in Tacherting

Zum Abschluss gab Justin Schlagberger einen Ausblick auf ein spannendes Jahr 2026. Neben dem Heimrennen am 27. Juni steht ein sportliches Mammutprojekt an: Der MSC Tacherting wurde mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Jugendkartslalom vom 19. bis 20. September betraut – eine große Ehre und Anerkennung für die geleistete Arbeit des Vereins. Auch abseits der Rennstrecke bleibt der Verein aktiv und organisiert vom 11. bis 13. Dezember wieder den traditionellen Tachertinger Adventsmarkt.

Wir heißen außerdem jeden Motorsportbegeisterten willkommen zum Monatsstammtisch. Immer am letzten Dienstag im Monat treffen sich Mitglieder und Nichtmitglieder um 19 Uhr im Vereinsheim des MSC Tacherting. Schaut gerne mal vorbei!

Von PS zu Präzision - FSG-Schützen laden MSC-Mitglieder ein

Dass Motorsportler auch am Schießstand fokussiert sein können, zeigte sich beim Besuch des MSC Tacherting bei der FSG-Luftgewehrabteilung. Nach einer professionellen Einweisung durften die Gäste ihre Treffsicherheit mit Luftgewehr und -pistole testen. Viele Scheiben wurden geschossen und die Ringe miteinander verglichen.

Sportleiterin Angelika Bartl (FSG) freute sich über das rege Interesse und betonte die Einsteigerfreundlichkeit des Schießsports, der Konzentration und Disziplin bei Jugendlichen fördert. Auch MSC-Vorsitzender Justin Schlagberger unterstrich die Bedeutung des Dialogs zwischen den Ortsvereinen: „Wir ziehen beim Thema Nachwuchsarbeit alle am selben Strang.“ Nach der Siegerehrung und einer gemeinsamen Stärkung mit Pizza tauschten sich die Mitglieder beider Vereine über den Wettkampfalltag aus. Sowohl die FSG (Schießsport) als auch der MSC (Jugendkart) laden interessierte Jugendliche herzlich zu einem Schnuppertraining ein. Bei Interesse findet ihr alle wichtigen Infos auf den Webseiten der FSG: www.fsg-tacherting.de/gewehr und des MSCs: www.msc-tacherting.de



Vereinsnachrichten

Sehr erfolgreiche Saison der Tischtennisjugend beendet

Die abgelaufene Spielrunde der Tischtennisjugend, für die drei Mannschaften gemeldet waren, konnte für den SV Linde Tacherting recht erfolgreich beendet werden. In der Frühjahrsrunde erreichte die 1. Mannschaft bei sechs Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden den 3. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Zweiten Berchtesgaden und nur einen Punkt weniger als Tabellenführer Waging. Ein Aufstieg in die Bezirksliga wurde somit knapp verpasst. Die Mannschaft spielte meistens in der Aufstellung mit Lukas Steidle, Simon Duscher, Daniel Duscher und Tobias Steidle.

Eine Spitzenleistung vollbrachte auch die 2. Mannschaft (Maxi Hicker, Andi Hicker, Elias Kirbas, Noah Kirbas) in der Bezirksklasse B Gruppe 7. Sie gewann alle ihre Spiele überzeugend (von 80 Einzelspielen wurden 70 gewonnen) und errang somit den 1. Tabellenplatz und steigt somit in die A-Klasse auf, in der bereits die 1. Mannschaft spielt. Ein besonderes Ergebnis erreichte auch die 3. Mannschaft, die eigentlich gemeldet wurde, um allen Spielern, die am Training teilnehmen, Einsatzmöglichkeiten zu gewähren. In der Vergangenheit wurden dabei immer alle Spiele verloren. In der abgelaufenen Runde, die ebenfalls in der Bezirksklasse B, Gruppe 7 stattfand, wurde diesmal vier Spiele gewonnen, bei einem Unentschieden und nur drei Niederlagen. Von neun Mannschaften wurde damit der 4. Tabellenplatz erreicht. Insgesamt wurden in der Frühjahrsaison 13 Heimspiele bestritten und zwölf Auswärtsspiele.

Das Training der Tischtenniskinder und Jugend findet immer am Montag von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Schulturnhalle Tacherting, Pfarrweg 6 statt. Betreuer sind Franz Heinzlmeier, Sepp Altmann und Helmut Haigermoser. Interessierte haben die Möglichkeit bei Helmut Haigermoser (08621/5275) Informationen zu erhalten. Ein bestimmtes Können ist nicht erforderlich, auch das Alter spielt keine Rolle, mitmachen können Mädchen wie Jungs. Nur Hallenturnschuhe sind unbedingt erforderlich.



Das Foto zeigt die erfolgreichen Tischtennispieler des SV Linde Tacherting mit den Betreuern.

Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Musikschule Emertsham

Am Freitag, 17. April findet um 19 Uhr beim „Postwirt“ in Emertsham die Jahreshauptversammlung des Vereins Sing- und Musikschule der Gemeinde Tacherting e.V. statt.

Neben den Berichten durch Vorstandschaft und Musikschulleitung stehen auch Ehrungen für lange Betriebszugehörigkeit auf dem Programm (Rosina Rollfinke für 10 Jahre, Daniela Küfner für 20 Jahre sowie Ulrike Wiedmann-Feichtl für 40 Jahre).

Auf zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder freut sich die Vorstandschaft.
Benno Huber, 1. Vorstand

Osterbrunnen vom Trachtenverein geschmückt

Alle zwei Jahre ist es so weit! Immer wenn das Hl. Grab aufgebaut wird, erstrahlt am Dorfplatz der Osterbrunnen. Viele fleißige Helfer vom Trachtenverein haben in drei Stunden die Ästerl und Zweige geschnitten und das Gestell vom Osterbrunnen gebunden.



Des Weiteren steht auch das Osterbasteln bei der Kinder- und Jugendgruppe immer auf dem Programm. Dank des Helferkreises im Bereich „Brauchtum“ hatten die Dirndl und Buam wieder viel Spaß beim Palm- und Buschen binden und anschließend beim Eierfärben. Zum Schluss durften dann alle noch mit den gefärbten Eiern den alten Brauch Oascheim machen.





Realistische Selbstverteidigung für die Praxis in Tacherting

Samstag, 09. Mai. 2026

Ausrichter	Abteilung Taekwondo und Selbstverteidigung im SVL Tacherting
Wo	Turnhalle Mittelschule Tacherting Pfarrweg 6, 83342 Tacherting
Uhrzeit	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit kurzer Pause
Lehrinhalte	realistische Selbstverteidigung für die Praxis Selbstverteidigung mit Hilfsmitteln Rechtslage zur Notwehr etc. Waffenrecht für den Alltag keine Vorkenntnisse erforderlich
Referent	Rechtsanwalt Christian Straub 6. Dan Goshin Jitsu / 5. Dan Taekwondo Fachanwalt für Strafrecht
Kosten	20 €, einschließlich Teilnehmerurkunde
Mitzubringen	Sportkleidung
Anmeldung	bitte bis spätestens 01.05.2026 an (Nachmeldung jedoch möglich)

Christian Straub

Joachim Legner

straub@inn-salzach-kanzlei.de

joachim_legner@web.de

Teilnahme ab 14 Jahre

Vereinsnachrichten

Fastensuppenessen in Emertsham und Peterskirchen ist Tradition

Am Sonntag, 22. März fand das alljährliche Fastensuppenessen in Emertsham beim „Postwirt“ und in Peterskirchen im Pfarrheim statt. Über 20 verschiedene Suppen konnten in den Ortschaften angeboten und verköstigt werden. Die über 100 Gäste waren sich wieder einig, dass das Fastensuppenessen in beiden Ortschaften Tradition hat. Der Erlös von 900 Euro kommt dem Frauenhaus in Burghausen und den Klinikclowns zugute. Die Spenden werden zeitnah überreicht.



Gartenbauverein Emertsham zieht positive Bilanz und begeistert mit Vortrag zur Brennnessel

Zahlreiche Mitglieder fanden sich kürzlich zur diesjährigen Frühjahrsversammlung im Gasthaus „Postwirt“ ein. Neben dem Jahresrückblick und dem Kassenbericht, stand diesmal ein Vortrag über die vielseitige Brennnessel im Mittelpunkt des Abends.

Die Vorsitzende Marianne Reiter eröffnete die Versammlung und begrüßte die Referentin des Abends, Frau Leukert aus Mühlendorf. Diese zeigte in ihrem Vortrag eindrucksvoll, dass die oft als Unkraut vernachlässigte Pflanze weit mehr zu bieten hat. Neben ihrer Bedeutung als wertvolle Heilpflanze wurde auch ihre Verwendung in der Küche sowie im naturnahen Gartenbau thematisiert.

Mit praktischen Tipps zur Herstellung von Brennnesseljauche und zur Förderung der Artenvielfalt stieß der Vortrag auf großes Interesse bei den Zuhörern.

Anschließend ließ die Vorsitzende in Ihrem Jahresrückblick die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Besonders hervor gehoben wurden die gut besuchten Versammlungen und Ausflüge, sowie mehrere Arbeitseinsätze zur Dorfverschönerung. Es ist dem Verein gelungen, wieder ein aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zu gestalten. Als nächstes stellte Kassiererin Marita Huber den Kassenbericht vor. Die finanzielle Lage des Vereins wurde als stabil beschrieben. Die Kassenprüfer Josef Giel und Alois Becher bestätigten eine einwandfreie Führung der Finanzen, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Marianne Reiter bei allen engagierten Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit einem positiven Ausblick auf kommende Projekte und Veranstaltungen endete ein informativer und geselliger Abend.



Das Foto zeigt die Vorsitzende Marianne Reiter mit der Referentin des Abends Frau Leukert.

Vereinsnachrichten

Junior 1 und 2 Prüfungsvorspiel und Frühjahrskonzert der Musikschule

Am Samstag, 9. Mai beginnt um 10.30 Uhr das Vorspiel der Junior 1 und 2 im Saal der Musikschule.

Am Nachmittag, um 15 Uhr, folgt das Frühjahrskonzert der Ensembles beim „Postwirt“. Die Musikschule freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Kirchenfriedhof – bitte um Beachtung

Für den Kirchenfriedhof in Tacherting möchte nun im Frühling die Friedhofsverwaltung nochmals freundlich daran erinnern, dass nur Grüngut und kompostierbare Dinge, aber keine Kranzbänder, Plastik oder Grablichter im Friedhof entsorgt werden können. Was nicht kompostierbar ist, muss vom Grabhalter mit nach Hause genommen werden.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

*Kath. Pfarramt Zu Unserer lieben Frau Tacherting
Pfarrweg 4, 83342 Tacherting*

Vereinsnachrichten

Retten, Helfen, Mitmachen: Die Wasserwacht Tacherting lädt zum Aktionstag ein

Wie sieht der Alltag der Wasserwacht in Tacherting aus? Und was muss sie im Ernstfall können? Am Samstag, 25. April von 9 bis 17 Uhr sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, auf dem Parkplatz des EDEKA Scherer in Tacherting hinter die Kulissen der Ortsgruppe zu sehen.

Viele kennen die Ehrenamtlichen der ortsansässigen Wasserwacht vom öffentlichen Schwimmen im Hallenbad Tacherting oder ihren unzähligen verschiedenen (Rettungs-)Schwimmkursen. Doch was muss man als Rettungsschwimmer, Ausbilder Schwimmen oder Ausbilder Rettungsschwimmen eigentlich können? Und welche Fort- und Ausbildungsmöglichkeiten hat man in der Wasserwacht?

Die Ortsgruppe Tacherting präsentiert an diesem Tag ihr breites Aufgabenspektrum. Die Verantwortlichen informieren vor Ort über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten – von der Mini JuWa (Jugend Wasserwacht Ausbildung) bis hin zum Wasserretter im Wasserrettungszug Oberbayern – und zeigen auf, wie man selbst aktiv werden und die Gemeinschaft unterstützen kann.

An mehreren Stationen wird dann das Thema Erste Hilfe lebendig: Besucher haben die Möglichkeit, ihre Kenntnisse vom Pflaster kleben bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung mit und ohne Defibrillator unter fachkundiger Anleitung selbst aufzufrischen und zu üben. Für eine besonders eindringliche Erfahrung sorgt dann noch die Realistische Unfalldarstellung (RUD). Am Aktionstag kann sich jeder täuschend echt geschminkte Schürff-, Schnitt oder Platzwunden schminken lassen.

Die Wasserwacht Tacherting freut sich auf viele neugierige Besucher, interessante Gespräche und einen spannenden Tag für die ganze Familie.



Aktionstag
der Wasserwacht Tacherting

Samstag 25.04.	Edeka Scherer Tacherting	09.00 17.00
---------------------------------	---	------------------------------

PROGRAMM

- Vorstellung der Ortsgruppe
- Infos zu Ausbildungen und der Möglichkeit, aktiv zu werden
- Erste Hilfe zum selbst Üben
- Realistische Unfalldarstellung
- Ausrüstungsschau

Familienfest der Feuerwehr Tacherting

Die Freiwillige Feuerwehr Tacherting lädt wieder alle ganz herzlich zum Familienfest am Donnerstag, 14. Mai ab 10 Uhr ins Feuerwehrhaus ein! Wie jedes Jahr bieten die Tachertinger Feuerwehrler auch heuer wieder viele Attraktionen: Neben den zwei Hüpfburgen gibt es für die kleinen Besucher natürlich die beliebten Feuerwehrauto-Rundfahrten sowie das Kinderbasteln mit den Landfrauen und das Kinderschminken. Kleine und große Gäste können beim Bobby-Car-Rennen mit Preisverleihung wieder ihr „fahrerisches Können“ unter Beweis stellen.

Zum Veranstaltungsbeginn um 10 Uhr gibt es einen zünftigen Weißwurst-Frühschoppen. Auch für das weitere leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt: Neben den allseits beliebten und bekannten Grillschmankerln findet sich natürlich auch wieder eine vegetarische Hauptspeise auf der Karte und die verschiedenen Brotzeiten bieten ab dem Nachmittag eine umfangreiche Auswahl. Gegen den Durst kommen die Getränke vom Weißbräu Schwendl zum Ausschank und für das krönende Dessert sorgen die Landfrauen am eigenen Stand mit leckerem Bauernhofeis sowie Longdrinks. Auch die Kaffeestube in der Fahrzeughalle mit vielen leckeren Kuchen ist selbstverständlich wieder Teil des Programms. Außerdem bleibt allen Besuchern viel Zeit, um gemeinsam zu lachen und zu feiern - musikalisch gekonnt unterhalten von den „Wurschtipfen“.

Damit sich die Besucher auch in den nächsten Jahren auf dem Familienfest wohl fühlen, nutzt die Freiwillige Feuerwehr Tacherting den Erlös der Veranstaltung, um die vielfältigen Gerätschaften in Schuss zu halten und durch die Anschaffung weiterer benötigter Ausrüstungsgegenstände den Schutz und die Sicherheit der Gemeindebürger kontinuierlich zu steigern. Die FFW Tacherting freut sich daher über zahlreichen Besuch aus der gesamten Gemeinde, auch Gäste aus der näheren und fernen Umgebung sind natürlich herzlich eingeladen und willkommen.



Bereits seit über drei Jahrzehnten ist das Familienfest der FFW Tacherting am Vatertag eine besondere und bei jeder Witterung stets sehr gut besuchte Attraktion in der Gemeinde.



Die aktiven Feuerwehrler und die Jugendgruppe sowie viele weitere freiwillige Helfer und Kuchenspender/innen packen zusammen an, damit das Familienfest jedes Jahr ein Erfolg wird und alle gemeinsam unbeschwert feiern können.

Vereinsnachrichten

Zweimal volles Haus bei Bruder Aloisius

Zweimal volles Haus herrschte wieder bei den Starkbierfesten im Saal des „Kirchenwirtes“ in Peterskirchen. Hauptgrund war wie die letzten Jahre auch die mit Spannung erwarteten und wieder äußerst gelungenen Auftritte von Bruder Aloisius alias Alois Steckermeier bei seiner 90minütigen Fastenpredigt. Zu den rundum gelungenen Abenden passten die Einlagen von Fastenprediger-Frau Christine Steckermeier zusammen mit Karin Ortner als „Bienchen und Blümchen“ und der Auftritt der Frauengemeinschaft mit Andrea Grill, Mathilde Buchner, Ulrike Schmitz, Karin Ortner und Cindy Rannetsberger. In einer Umfrage deckten sie Missverständnisse der modernen Zeit gegenüber den Traditionen von früher amüsant auf. Für die passende Musik sorgte an beiden Tagen die „Högl-Six-Musi“ vom Teisenberg.

Am Freitag zapfte Pfarrer Michael Brüderl das erste Faß des Baumburger Bockes an und am Samstag der frisch wiedergewählte Bürgermeister Werner Disterer. Abgerundet wurden die beiden Abende von gelungenen Moderationen mit würzigen Witzen von KSK-Vorstand Thomas Köck.

Bruder Aloisius erfuhr wieder alles, was im abgelaufenen Jahr passierte oder sich ereignete und packte alles in seine bereits 4. Lesung aus dem Fastenbrief an seine Gemeinde! Standing Ovationen war der verdiente Lohn für die wieder sehr gelungene Fastenpredigt – nie beleidigend aber höchst unterhaltsam.

Und zum Schluss seiner Predigt appellierte Aloisius:

„Bleibt's Menschen! Losst's eich von dera Welt ned ganz an Schneid obkaffa und komplett durchdigitalisier'n, bis irgendwann grad no wia ferngesteuerte Roboter programmieren. ChatGPT wird sie nia bei Eich unterhaken und Eich zum Starkbierfest begleiten“.

Dank vieler Helfer der Ortsvereine und den Protagonisten waren die zwei Abende wieder eine Werbung für bayerische Gemütlichkeit, gepaart mit bester Unterhaltung bei gutem Essen und Getränken.



Vereinsnachrichten

Ausbildungsroas 2026: Die Ausbildungsmesse für Schülerinnen und Schüler Deine Messe. Deine Zukunft. Deine Karriere.

Am 24. April ist es wieder so weit: Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Traunstein können sich im Rahmen der „Ausbildungsroas“ bei Chiemgauer Betrieben über die vielfältigen Ausbildungsangebote informieren. Im Schulzentrum Trostberg präsentieren sich rund 120 Unternehmen aus allen Branchen sowie Berufs- und Hochschulen den Jugendlichen. Veranstalter ist wie in jedem Jahr die Chiemgau GmbH in Kooperation mit dem Wirtschaftsverband Landkreis Traunstein e.V.. Die „Ausbildungsroas“ bringt die Fachkräfte von morgen mit regionalen Unternehmen zusammen – vom mittelständischen Handwerksbetrieb bis hin zum internationalen Konzern.

Die Messe bietet Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Quer- und Wiedereinsteigern einen umfassenden Überblick über berufliche Chancen im Chiemgau. An den Messeständen stehen potenzielle Arbeitgeber für Gespräche zur Verfügung. Die Jugendlichen können sich auch Informationen zum Bewerbungsprozess holen – in vielen Fällen direkt von der jeweiligen Personalabteilung und den Ausbildungsbetreuern.

„Der Chiemgau begeistert durch eine beeindruckende Vielfalt an Unternehmen und Berufsbildern. Genau diese Vielfalt macht unsere Region so attraktiv und lebenswert. Sie bildet das Fundament für eine starke, zukunftsfähige Wirtschaft in unserer Heimat. Gleichzeitig stehen nahezu alle Branchen vor großen Herausforderungen. Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel: Neue Technologien entwickeln sich rasant, Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und innovative Lösungsansätze gewinnen immer mehr an Bedeutung. Um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten, sind unsere Unternehmen auf engagierte und talentierte Nachwuchskräfte angewiesen. Es geht darum, jungen Menschen beste Perspektiven zu bieten und ihnen zu ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Talente hier in der Region voll zu entfalten. So sichern wir gemeinsam die Zukunft des Chiemgaus – mit qualifizierten Fachkräften, starken Betrieben und einer Wirtschaftsregion, die auch morgen noch auf einem stabilen Fundament steht“, sagt Dr. Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin der Chiemgau GmbH. Die Entscheidung für den richtigen Bildungs- und Ausbildungsweg sei der Grundstein für einen gelungenen Start in die berufliche Zukunft. Auch Eltern und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, die Vielfalt der Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten im Chiemgau kennenzulernen.

Erstmals wird das Forum „Beruf & Zukunft“ angeboten, das gezielt Unterstützungsangebote für Eltern und Lehrer bietet: Informationen zur aktuellen Arbeitsmarktsituation, Berufsorientierungsformate wie die Praktikumswoche, Orientierungsangebote der Industrie- und Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft sowie Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Gefördert wird das Forum vom Regionalmanagement Bayern des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

Die „Ausbildungsroas“ beginnt am Freitag, 24. April, um 8 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Schulzentrum in Trostberg (Jahnstraße 11) sowie das umliegende Gelände. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos rund um die Ausbildungsroas gibt es auf www.ausbildungsroas.de.

STEP-Seniorenmittagstisch Tacherting

Auf Grund der geringen Beteiligung entfällt bis auf weiteres der STEP-Seniorenmittagstisch im Gasthof Don Camillo in Tacherting. Sobald sich die Nachfrage wieder bessern sollte, wird das STEP-Team Sie über einen Neustart des Stammtisches informieren.

**3. STEP
Siedlungsstraßen-
Flohmarkt
Emertsham-Ost**

Alle Haushalte, die von der Trostberger Straße
aus gesehen in Richtung Peterskirchen
auf der rechten Seite liegen.

**am Samstag
25. April 26
13 - 17 Uhr**

**Zeit zum Rumwandern,
Schmökern, Kaufen,
Ratschen...**

STEP
Soziales Tacherting
Emertsham Peterskirchen
Gemeinsam schaffen wir mehr!

Vereinsnachrichten

A-Jugend-Fußballer mit neuem Outfit - Weißbräu Schwendl stattet die Mannschaft mit neuen Trikots aus

Die A-Junioren der SG Tacherting/Peterskirchen/Engelsberg freuen sich über einen neuen Trikotsatz. Möglich gemacht wurde die Anschaffung durch die großzügige Unterstützung von Sponsor Done Schwendl vom Weißbräu Schwendl in Schalchen. Dank seines Sponsorings konnte die Mannschaft mit neuen Trikots ausgestattet werden. Bei der Auswahl durften die Spieler selbst mitentscheiden und stimmten über das Design ab. Die Freude über das neue Outfit ist bei den Spielern und auch Trainern entsprechend groß.



Die Mannschaft und die Verantwortlichen des Teams bedanken sich recht herzlich beim Sponsor!



Anfängerschwimmkurs durchgeführt

Auch dieses Jahr haben wir als Wasserwacht Tacherting wieder einen Anfängerschwimmkurs für Erwachsene angeboten. Es haben sich sechs Erwachsene - vier Frauen und zwei Männer im Alter zwischen 37 und 75 Jahren - angemeldet, um das Schwimmen im fortgeschrittenen Alter noch zu erlernen. Für die eine oder andere, so die Aussagen, war es auch eine große Überwindung sich zu outen, nicht Schwimmen zu können. Hierfür bietet jedoch das Tachertinger Hallenbad mit seinem Hubboden optimale Voraussetzungen, da abgeschieden von der Öffentlichkeit in einem geschützten Raum das Schwimmen angeleitet und auch erlernt werden kann. Die Sechs wurden unter der Anleitung von Helga Riedel, Franz Oberleitner, Hermann Schramm, Werner Eder und Armin Luger in acht Stunden in Wassergewöhnung und Schwimmen unterrichtet und individuell gefördert, so dass alle nach ihren Aussagen mit den persönlich erzielten Fortschritten sehr zufrieden waren. Nicht nur zu unserer Freude haben drei davon das Schwimmen erlernt. Die Mühen haben sich aber für alle gelohnt und es gilt nun darauf aufzubauen, für die einen die Schwimmfähigkeit zu erlangen und für die anderen durch regelmäßiges Schwimmen die Schwimmsicherheit zu festigen, so der Ausbilder Schwimmen Hermann Schramm. Man war sich einig, dass auch künftig ein Anfängerschwimmkurs für Erwachsene angeboten werden soll.





**Ich/Wir können folgende Aktion für das
Tachertinger Ferienprogramm 2026 anbieten:**

Veranstalter: (Verein, Institution, evtl. Name des Vereinsvorstands)					
Adresse: (des Vereins / der Institution, des Vereinsvorstands)	Straße, Hausnummer Postleitzahl, Ort, evtl. Ortsteil				
Ansprechpartner: (für die hier angebotene Veranstaltung des Ferienprogramms)	Anrede	Vorname	Nachname		
	Emailadresse				
	Telefon (Festnetz- und Handynummer, falls vorhanden!)				
Titel der Veranstaltung:					
Beschreibung der Veranstaltung:					
Treffpunkt:					
Bus geplant:	Ja / Nein				
Weitere Infos:	Teilnehmerzahl:		Altersgruppe:		Preis pro TN:
	min.	max.	von / ab	(evtl.) bis	Euro/Cent
Hinweise für Teilnehmer: (z.B.: Was ist mitzubringen? Was ist zu beachten? ...)					
Termin und Uhrzeit für die Veranstaltung:				Uhr	
	Datum			von	
Zusatztermin bei großer Nachfrage:				Uhr	
	Datum			von	
Ersatztermin bei schlechter Witterung: (falls witterungsabhängig)				Uhr	
	Datum			von	

Tachertinger Ferienprogramm



im Sommer 2026: Anmeldungen von Aktionen ab sofort möglich

In gut drei Monaten, am 31. Juli 2026 endet für unsere Kinder ein aufregendes und anstrengendes Schuljahr und die Sommerferien 2026 beginnen. Im letzten Jahr konnten wir in unserem Ferienprogramm wieder tolle und abwechslungsreiche Angebote durchführen. Wir wollen es auch dieses Jahr wieder für unsere Kinder in der Gemeinde ein umfangreiches und schönes Programm auf die Beine zu stellen. Und somit ist es schon wieder an der Zeit, mit der Planung anzufangen.

Ab sofort sind Anmeldungen für Veranstaltungen möglich. Sie haben mehrere Möglichkeiten, eine Veranstaltung anzumelden:

1. Die Online-Anmeldung

Alle Personen und Institutionen, die sich schon einmal am Ferienprogramm beteiligt haben, erhalten in den kommenden Tagen eine E-Mail mit einem Link. Damit können sie sich entweder mit ihrem alten Passwort einloggen oder ein neues Passwort anlegen. Anschließend ist die direkte Anmeldung einer Veranstaltung jederzeit möglich.

Veranstalter, die bisher noch keine Aktion angeboten haben, können eine E-Mail an die unten genannte Adresse schreiben. Dann erhalten sie ebenfalls einen Link zur Erstellung eines Passwortes.

2. Die Anmeldung über ein Formular

Natürlich stellen wir Ihnen auch wieder ein herkömmliches Formular zur Anmeldung Ihrer Aktionen zur Verfügung. Es ist im Anschluss hier abgedruckt. Füllen Sie das Formular aus und lassen Sie es uns auf einem der folgenden Wege wieder zukommen:

per E-Mail an die Adresse Ferienprogramm@tacherting.de
oder indem Sie es einfach bei Susanne Bruckeder (Bachweg 21a, Tacherting/Aichmühle) in den Briefkasten werfen.

Das Formular ist auch zum **Download auf der Homepage der Gemeinde** bereitgestellt, einmal als PDF-Datei und einmal als Word-Datei mit Ausfüllfunktion.

Wichtig: Falls Sie mehrere Aktionen anbieten wollen, füllen Sie bitte für jede Aktion ein eigenes Formular aus!

Termine, die bei Ihren Planungen eine Rolle spielen könnten:

Dauer der Sommerferien: Von 1. August bis 14. September

Anmeldeschluss für Veranstaltungen:

Freitag, 05. Juni 2026 (Wir sind uns bewusst, dass der Termin recht früh liegt. Nach Eingang der Anmeldungen haben wir aber noch jede Menge Koordinations- und Organisationsarbeiten zu leisten und bitten daher um Ihr Verständnis und um Ihre frühzeitige Anmeldung.)

Im Namen der Gemeinde und vor allem im Namen unserer Kinder und Jugendlichen bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Mithilfe! Sollten Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns über Ferienprogramm@tacherting.de oder rufen Sie privat bei Susanne Bruckeder (08634/2510520) an!



Das Organisationsteam: Verena Redwitz-Schechtl, Susi Bruckeder, Tom Aubrunner und Barbara Mittermaier



Fünfte Generation Wärmenetz

von Herbert Aigner

Ein Wärmenetz der fünften Generation, auch als „kaltes Wärmenetz“ bezeichnet, beschreibt ein innovatives Konzept der Wärmeversorgung, das sich deutlich von konventionellen Systemen unterscheidet. Im Zentrum steht dabei ein niedriges Temperaturniveau zwischen etwa 5 °C und 25 °C, wobei die Temperaturdifferenzen zwischen Vor- und Rücklauf sehr gering sind. Untersucht wurde die Entnahme von Flusswasser, beispielsweise aus der Alz, als Transportmedium für die Wärme im Wärmenetz. Die bereitgestellte Wärme kann nicht direkt genutzt werden, sondern wird erst in den angeschlossenen Gebäuden mithilfe dezentraler Wärmepumpen auf das erforderliche Temperaturniveau für Heizung und Warmwasser angehoben. Per Definition handelt es sich um ein Wärmenetz mit Temperaturen unterhalb von 30 °C, bei dem die eigentliche Nutzwärme erst vor Ort erzeugt wird.

Ein wesentlicher Vorteil dieses Systems liegt in seiner Effizienz und Flexibilität. Das Netz wird im Wesentlichen durch die zirkulierende Menge des Wärmeträgermediums gespeist und ist nahezu beliebig erweiterbar. Anders als bei klassischen Wärmenetzen treten keine nennenswerten Wärmeverluste auf, vielmehr kommt es entlang des Netzes sogar zu Wärmegegewinnen, beispielsweise durch das umliegende Erdreich. Zudem lässt sich sogenannte niedergradige Abwärme – etwa aus Abwasser oder industriellen Prozessen – problemlos in das System integrieren. Die Regelung erfolgt vergleichsweise einfach über den Volumenstrom an den Übergabestationen.[1]

Für die beispielhafte Auslegung eines solchen Netzes wurde eine Versorgung von 500 Haushalten angenommen. Bei einer durchschnittlichen beheizten Nutzfläche von 150 m² und einem Endenergiebedarf von 120 kWh/(m²a) ergibt sich eine Anschlussleistung von rund 18 kW pro Haushalt. Insgesamt resultiert daraus eine Entnahmelistung von etwa 9 MW bei einem Volumenstrom von rund 1,1 m³/s [2] und einer Temperaturspreizung von lediglich 2 K. Die Wärme wird über einen Wärmetauscher gewonnen, wobei eine erhebliche Rohrlänge und Wärmetauscherfläche erforderlich ist. Das Versorgungsnetz selbst erstreckt sich über etwa 14 km und nutzt Wasser oder Sole als Wärmeträger. Die einzelnen Gebäude werden über Hausanschlüsse mit integrierten Wärmetauschern angebunden.

Der Energieeinsatz umfasst sowohl Pumpenleistungen für das Medium als auch den Betrieb der dezentralen Wärmepumpen. Insgesamt ergibt sich ein jährlicher Strombedarf von rund 5.670 MWh, was etwa 11,34 MWh pro Haushalt entspricht. Gleichzeitig entstehen entlang des Netzes zusätzliche Wärmegegewinne durch das Erdreich sowie durch die teilweise Umwandlung von Pumpenenergie.

Die Investitionskosten für ein solches System sind vergleichsweise hoch. Sie umfassen unter anderem Tiefbauarbeiten, Wärmetauscher, Rohrleitungen, Pumpen, Steuerungstechnik, sowie die Hausanschlüsse inklusive Wärmepumpen. Insgesamt ergeben sich Investitionen in der Größenordnung von rund 30 bis 35 Millionen Euro, wobei durch alternative Materialien wie Kunststoffrohre Einsparpotenziale bestehen. Die jährlichen Betriebskosten liegen hingegen vergleichsweise niedrig bei etwa 1.300 bis 1.400 Euro pro Haushalt beziehungsweise rund 0,091 €/kWh.

Im Vergleich dazu stehen konventionelle Wärmenetze, die mit deutlich höheren Temperaturen arbeiten. Diese Systeme weisen erhebliche Wärmeverluste im Netz auf, insbesondere bei Vorlauftemperaturen um 70 °C. Zudem ist der Energiebedarf für zentrale Großwärmepumpen und Grund-

wasser-Förderpumpen höher, was zu einem jährlichen Stromverbrauch von rund 7.780 MWh führt. Auch die Betriebskosten fallen mit etwa 0,23 €/kWh deutlich höher aus. Zwar sind die Investitionskosten teilweise geringer als beim kalten Wärmenetz, jedoch wird dies durch die höheren laufenden Kosten relativiert. Zusätzlich bestehen Herausforderungen wie ein hoher Grundwasserbedarf und eine begrenzte Lebensdauer der Brunnenanlagen.

Eine weitere Alternative stellt die individuelle Wärmeerzeugung dar, etwa durch Luft-Wasser-Wärmepumpen in jedem Haushalt. Diese Lösung bietet Unabhängigkeit vom Netzbetreiber, geht jedoch mit vergleichsweise hohen Betriebskosten und einem schlechteren Wirkungsgrad in kalten Jahreszeiten einher. Die Investitionskosten pro Haushalt sind ebenfalls erheblich, summieren sich jedoch insgesamt auf ein niedrigeres Niveau als bei netzgebundenen Lösungen. Die jährlichen Wärmekosten liegen bei etwa 0,20 €/kWh und damit zwischen den beiden Netzvarianten.

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass das kalte Wärmenetz insbesondere durch niedrige Betriebskosten, hohe Effizienz und die Möglichkeit zur Integration unterschiedlicher Wärmequellen überzeugt. Dem stehen höhere Anfangsinvestitionen gegenüber. Konventionelle Wärmenetze sind technisch etabliert, jedoch mit höheren Verlusten und Betriebskosten verbunden. Individuelle Lösungen bieten Flexibilität, erreichen jedoch nicht die Effizienz zentral koordinierter Systeme.

Praxisbeispiele für kalte Wärmenetze finden sich bereits in mehreren Städten, etwa in Hamburg-Jenfelder Au [3], im Stuttgarter Neckarpark [4] oder im Münchner Stadtteil Freiam [5]. Diese Projekte zeigen, dass sich das Konzept zunehmend etabliert und als wichtiger Baustein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wärmeversorgung gilt.

Energietipp des Monats

Vor dem Anschluss an eine Nahwärmeversorgung oder dem Einbau einer Wärmepumpe lohnt es sich, das Haus energetisch zu sanieren. Denn je besser der Dämmstandard ist, desto niedriger kann die benötigte Vorlauftemperatur ausfallen – das spart langfristig Energie und Kosten. Schon kleine und kostengünstige Maßnahmen, wie das Abdichten von Fenstern oder die Optimierung der Heizungsanlage, können dabei eine große Wirkung erzielen.

Quellen

- [1] nPro, Wärmenetze der 5. Generation, <https://www.npro.energy/main/de/5gdhc-networks/5gdhc>, Zugriff: 27.03.2026
- [2] Tacherting, Kommunale Wärmeplanung Abschlussbericht, <https://www.tacherting.de/kommunale-waermeplanung-abschlussbericht-v-12022026-2>, Zugriff: 27.03.2026
- [3] Energie-experten.org, Hamburger Stadtquartier Jenfelder Au nutzt Abwasser mit Wärmepumpe, <https://www.energie-experten.org/projekte/hamburger-stadtquartier-jenfelder-au-nutzt-abwasser-mit-waermpumpe>, Zugriff 27.03.2026
- [4] bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Neckarpark Stuttgart gewinnt Nahwärme und -kälte aus dem Abwasserkanal, <https://www.energieforschung.de/projekt/neckarpark-stuttgart-gewinnt-nahwaerme-und-kaelte-aus-dem-abwasserkanal>, Zugriff 27.03.2026
- [5] Stadtwerke München, Niedertemperaturnetz Freiam-Nord: die richtige Lösung, <https://www.swm.de/dam/doc/geschaeftskunden/fernwaerme/niedertemperaturnetz-freiam-nord.pdf>, Zugriff 27.03.2026

Vereinsnachrichten

Aus der Jahreshauptversammlung der Frauen

Am Mittwoch, 11. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen statt. Nach der Kreuzweg-Andacht in der Peterskirchener Kirche versammelte sich die Frauengemeinschaft beim Kirchenwirt. Rita Salfer informierte die 48 Mitglieder über den aktuellen Kassenbericht. Maria Wolf und Rita Herzinger prüften die Kasse und einstimmig wurde die Vorstandschaft um Andrea Grill und Resi Obergröbner entlastet. Susanne Friedrich stellte als Schriftführerin den Tätigkeitsbericht der Frauengemeinschaft für 2025 vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2026.



Vereinsnachrichten

Aus der Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Tacherting

Zu Beginn seines Jahresberichtes im gut besuchten Reitmeier-Saal erwähnte der Vorsitzende Karl-Heinz Lutsch, dass der Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege e.V. jetzt anerkannte Naturschutzvereinigung ist. Was dem Vorstand aber Sorge bereitet, ist der Rückgang der Vereinsmitglieder. Deshalb sollte mehr Werbung, vor allem bei den jungen Leuten, die Situation verbessern. Karl-Heinz Lutsch berichtete von den Arbeiten und den Veranstaltungen auf der Streuobstwiese, wie der Kräuterwanderung von Birgit Rosenegger-Reischl und den Baumschnittkursen von Markus Kolbinger. Die Pflanzung von einer Kornelkirsche, einem Birnbaum einer Klappernuß, einer Traube und einer Quitte wurde bekanntgegeben. Das vom Kreisfachberater Markus Breier gezeigte pflöpfen auf einem Apfelbaum war ebenfalls eine besondere Aktion. Der Entwurf für das Maibaum-Taferl des Gartenbauvereins wurde gezeigt. Erinnert wurde an die Ausflüge, den Besuch der Landesgartenschau, den Blumenschmuck für die Bergmesse auf der Kampenwand, der zusammen mit dem Gartenbauverein



Emertsham gestaltet wurde. Ebenso die Aktion „wie es wächst und schmeckt“, die in der Mitelschule stattfindet wird mit Begeisterung angenommen. Diese Aktion wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Sehr gut besucht war auch der Fermentierkurs und das Ferienprogramm des Gartenbauvereins. Mit Stolz konnte der Vorsitzende vom 1. Platz beim Wettbewerb „Streuobstwiese“ auf Kreisebene berichten. Ein besonderer Anlass war die Übergabe eines Babybaumes an die glückliche Familie Grundl (siehe Foto).

Nach dem Verlesen des Kassenberichts und der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder, durchgeführt von Kassenprüfer Bernhard Breu, bedankte sich der Vorsitzende bei allen, die mitgeholfen haben, dass der Verein gut funktioniert. Ein besonderer Dank galt dem „Kaktus-Michi“ und Sigi Schauer für die Pflege am Kreisverkehr.

Ein weiterer Höhepunkt war der überaus interessante und pointenreiche Vortrag des Referenten Peter Gasteiger. Zu Beginn erklärte er, wo und wie man Petersilie anbaut und wie wichtig Kalzium und Gesteinsmehl für das Wachstum im Garten sind. Wenn zu viel gedüngt wird, sind die Pflanzen anfällig für Blattläuse. Wie man diese bekämpfen und wie man Ameisen abwehren kann, wie sich Nützlinge und Schädlinge im Garten gegenseitig beschützen oder bekämpfen können, wurde ausführlich erklärt. Peter Gasteiger zählte die Tomatensorten auf, die besonders anfällig für die Blütenendfäule sind und wie man diese verhindern kann. Außerdem gab er Tipps, welches Gemüse man nebeneinander pflanzen soll. Interessant ist auch, was Schädlinge wie die Maulwurfsgrille, Wühlmaus, Erdfloh und Co. alles anrichten können. Erklärt wurde, wie man mit einfachen Mitteln z.B. Mehltau, Motten, Schnecken, Schneckeneier und auch Wanzen vermindern kann. Marienkäfer, Florfliegen, und Igel sind gute Nützlinge im Garten. Praktische Hinweise gab es auch fürs Mulchen und wie man Mehltau mit Rohmilch behandeln kann und dass man Kaffeesatz und Hornspäne als Dünger anwenden sollte. Schneckenbekämpfung ist durch die Ver-

wendung von Fichtennadeln erfolgreich. Noch viele weitere Ratschläge und Tipps für ein ertragreiches Gartenjahr gab der Referent den begeisterten Zuhörern mit nach Hause.

Kräuterwanderung auf der Streuobstwiese

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Kräuterwanderung mit Birgit Rosenegger-Reischl am Sonntag, 26. April auf der Streuobstwiese statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Brunnen auf der Streuobstwiese St. Michael - der windgeschützten Sonnenfalle zum Entspannen, Ratschen und Genießen. Am Mittwoch, 20. Mai um 19 Uhr ist wieder die traditionelle Maiandacht an der Kraftwerkstraße.

Besuch im Hildegard-Kräutergarten in Kirchheim bei Mattighofen

Der Gartenbauverein Tacherting fährt am Freitag, 12. Juni nach Kirchheim zum Kräutergarten (nach Hildegard von Bingen). Abfahrt ist in Peterskirchen neben der Kirche um 12.30 Uhr, in Tacherting am Bahnhof um 12.40 Uhr und in Aichmühle (RVO-Haltestelle) um 12.45 Uhr. Beginn der Führung ist um 14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.) Anschließend Einkehr - geplante Rückkunft in Tacherting ca. 20 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 19 Euro. Anmeldung per Telefon unter 08634/5742 bis spätestens 20. Mai. Mit der Anmeldung ist der Betrag auf das Konto des Gartenbauvereins zu überweisen. Bankverbindung: Meine Volksbank Raiffeisenbank IBAN: DE52 7116 0004 2145 44. Bitte Verwendungszweck „Kräutergarten“ angeben. Bei der Fahrt können alle Interessierten teilnehmen.

Vereinsnachrichten

Weltgebetstag der Frauen

Der Frauenkreis Tacherting lud zur Feier des Gottesdienstes für den Weltgebetstag der Frauen nach Schalchen in die Kirche St. Michael ein. Unter dem Motto: „Kommt bringt eure Last“ stand in diesem Jahr die Lebenssituation der Frauen aus Nigeria im Mittelpunkt. Anhand einiger Beispiele wurde aufgezeigt, wie es Frauen in Nigeria trotz widrigster, schwierigster Lebensumstände schaffen, nicht die Hoffnung zu verlieren, sondern ihren Glauben leben und sich dabei auch gegenseitig im Alltag helfen und stärken. Zwischen den vorgetragenen Texten, den gemeinsam gesprochenen Fürbitten und Gebeten sangen alle christliche, nigerianische Lieder. Für einen besonders eindrucksvollen Klang sorgte dabei der von Irmi Disterer zusammengestellte kleine Chor mit Instrumentalisten, der die Melodien einstudierte und zum Mitsingen einlud.



Am Ende des Gottesdienstes wurde um eine freiwillige Spende gebeten. Dieses Spendengeld kommt u.a. nigerianischen Projekten zugute, die den Frauen vor Ort helfen, sich über Landwirtschaft eine eigene Existenz zu sichern oder die für mehr wirtschaftliche Unabhängigkeit, Ernährungssicherheit und gesünderes Leben der Frauen sorgen.

Die meisten Frauen folgten am Ende der Einladung auf einen Ratsch in den Landgasthof Purkering, wo man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Palmbuschenbinden bei Frauenkreis

Erfreulich viel Bindematerial wie Palm- bzw. Weidekätzchen, Buchs, Thuja u.a. hatten die freiwilligen Helferinnen des Frauenkreises Tacherting am Mittwoch zum Binden der Palmbüscherl zur Verfügung. Gemeinsam machte man sich ans Werk und in kurzer Zeit waren an die einhundert Büscherl gebunden. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurden alle am Ende vom Pfarrgemeinderat mit Kaffee und Kuchen belohnt. Am Sonntag wurden die Buschen dann vor dem Gottesdienst gegen eine kleine freiwillige Spende an die Gläubigen weitergegeben. Der Erlös von 260 Euro soll laut Pfarrgemeinderat für die Anschaffung eines neuen Bluetoothlautsprechers

für die Pfarrgemeinde verwendet werden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern, allem voran aber den Helferinnen beim Binden und den Spendern des Bindematerials!



Selbstgebackenes für Mitglieder

Einen schönen und gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Zeit zum Ratschen erlebten die rund 30 Frauen, die der Einladung des Frauenkreises Tacherting zum Beisammensein gefolgt waren. Wie auch schon in den vergangenen zwei Jahren hatte die Vorstandschaft für seine Mitglieder Kuchen und Torten gebacken. Jeder Gast durfte sich nach Gusto am Buffet bedienen. Zur Auflockerung und Erinnerung wurden im Laufe des Nachmittags Fotos von zurückliegenden Aktionen per Powerpoint-Präsentation gezeigt und wer wollte, konnte in einem der ausgelegten Fotoalben blättern. Ein schöner Nachmittag, der viel zu schnell zu Ende war!

Zur Erinnerung: am Mittwoch, 6. Mai fahren wir nach Mühldorf zur Besichtigung der Gärtnerei Ecksberg. Treffpunkt ist am Bahnhof Tacherting um 13.15 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bei Ingrid Zimmermann unter 08621/ 978936 oder 0157/ 38989425.

Veranstaltungskalender 2026

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
So.	12.04.	Kleidertauschparty	„Reitmeier“-Saal	17 bis 19 Uhr	STEP-Team
Di.	14.04.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Do.	16.04.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	17.04.	Jahreshauptversammlung	„Postwirt“	19 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	18.04.	5-Vereine-Preisplattln	Bürgersaal Kienberg	9 Uhr	Trachtenverein d'Mörntaler
So.	19.04.	Schafkopfturnier	Vereinsheim Tacherting	14 Uhr	SV Linde Tacherting
Do.	23.04.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	24.04.	Ausbildungsroas	Schulzentrum Trostberg	8 - 15.30 Uhr	Chiemgau GmbH
Fr.	24.04.	Stockschützturnier	Stockbahnen	17.30 Uhr	SV Linde Tacherting
Fr.	24.04.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	25.04.	Stockschützturnier	Stockbahnen	8 Uhr	SV Linde Tacherting
Sa.	25.04.	Siedlungsstraßen-Flohmarkt	Emertsham	13 bis 17 Uhr	STEP-Team
So.	26.04.	Erstkommunion	Peterskirchen	10 Uhr	Pfarrei
So.	26.04.	Kräuterwanderung	Streuobstwiese	18 Uhr	GBV Tacherting
Di.	28.04.	Offener Stammtisch	MSC-Vereinsheim	19 Uhr	MSC Tacherting
Fr.	01.05.	Maibaum-Aufstellen	Tacherting	ab 11 Uhr	Enzian-Freunde Tacherting e.V.
Mi.	06.05.	Besichtigung Gärtnerei Ecksberg	Ecksberg b. Mühldorf	13.15 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Mi.	06.05.	Maiandacht	St. Alban	19 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Mi.	06.05.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Do.	07.05.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	08.05.	Benefiz-Quiz	Vereinsheim Tacherting	19 Uhr	
Sa.	09.05.	Fußwallfahrt nach Altötting			Pfarrgemeinde
Sa.	09.05.	Junior 1 und Junior 2 Vorspiel	Dorfgemeinschaftshaus	10.30 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	09.05.	Realistische Selbstverteidigung in der Praxis	Turnhalle Mittelschule	13 bis 17 Uhr	Abteilung Taekwondo SVL Tacherting
Sa.	09.05.	Frühjahrskonzert	„Postwirt“	15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
So.	10.05.	Erstkommunion	Tacherting	10 Uhr	Pfarrei
Di.	12.05.	Hausfrauenstammtisch	„Kainzwirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Do.	14.05.	Tag der Familie / Vätertagsfest	Tacherting	10 Uhr	FFW Tacherting
Fr.	15.05.	Maiandacht	Brandstätt	19 Uhr	KSK Tacherting
Mi.	20.05.	Maiandacht	Kraftwerkstraße	19 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Fr.	22.05.	Maiandacht	Bauernschalchen	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Di.	26.05.	Offener Stammtisch	MSC-Vereinsheim	19 Uhr	MSC Tacherting
Do.	28.05.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	29.05.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Mi.	03.06.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Fr.	05.06.	Feierabendtreff	Vorplatz Kirche	17 bis 22 Uhr	STEP-Team
Di.	09.06.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Do.	11.06.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Sa.	12.06.	Fahrt zum Kräutergarten	Kirchheim	12.30 Uhr	Gartenbauverein Tacherting

Veranstaltungskalender 2026

So.	13.06.	Tag der offenen Tür	Dorfgemeinschaftshaus	10 bis 12 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Mi.	16.06.	Radtour	Ölmühle Garting	13.45 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Do.	25.06.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	25.06.	Fahrt zum Musical	München	15 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Fr.	26.06.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	27.06.	MSC-Heimrennen	Trainingsgelände		MSC Tacherting
So.	27.06.	Gelb-Blauer Familientag	Mörntal-Stadion		Vereinsjugend TSV Peterskirchen
Mi.	01.07.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Fr.	03.07.	Feierabendtreff	Vorplatz Kirche	17 bis 22 Uhr	STEP-Team
Do.	09.07.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	09.07.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Sa.	11.07.	Sommerkonzert		15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
So.	19.07.	Tagesausflug mit dem Bus	Stallenalm/Steinplatte		KSK Tacherting
Do.	23.07.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	30.07.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	31.07.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

WEISSBRÄU SCHWENDL
Privatbrauerei seit 1918

Schafkopf Turnier

Sonntag, 19.04.2026
Einlass: 12:30 / Beginn 14:00
 Im Vereinsheim des SVL Tacherting
 (Römerstr. 16b)

Anmeldung & Infos in der Whatsappgruppe
 oder über 0176 44427954

Startgebühr: 10 €
 zu gewinnen: Geld- & Bierpreise

Veranstalter: Förderverein SV Linde Tacherting

Grund- und Mittelschule

Was hat der Obersalzberg mit der deutschen Geschichte zu tun? 9. Klasse besucht die Dokumentation am Obersalzberg

Was hat der Obersalzberg mit der deutschen Geschichte zu tun? Dieser Frage ging die 9. Klasse der Mittelschule Tacherting mit Klassenleiterin Barbara Rothenaicher in Berchtesgaden nach. Im Rahmen des GPG-Unterrichts besuchte die Klasse die Dokumentation Obersalzberg und informierte sich in der Ausstellung über das ehemalige Machtzentrum des NS-Regimes. Vor Ort setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander und konnten ihr im Unterricht erworbenes Wissen anschaulich vertiefen.

Die Ausstellung mit dem gegensätzlichen Titel „Idyll und Verbrechen“ zeigt zum einen die idyllisch gelegene Bergresidenz und die großartige Landschaft und klärt zum anderen über die Schrecken der NS-Herrschaft – den Tatorten und den Opfern der von dort aus betriebenen Mordpolitik in ganz Europa auf.

Anhand von rund 350 Objekten, Dokumenten, Fotografien und multimedialen Elementen erklärt die Ausstellung den historischen Ort und erzählt vom Schicksal der Opfer. Sehr beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler vom größten Exponat, der historischen Bunkeranlage, die weit in den Berg hinein zugänglich ist.

Der Besuch der Dokumentation stellte eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht dar. Er förderte nicht nur das historische Verständnis, sondern regte auch zur Auseinandersetzung mit demokratischen Werten und gesellschaftlicher Verantwortung an.



Schüler der Mittelschule Tacherting besuchen die Internationale Handwerksmesse (IHM) in München

Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klasse der Mittelschule Tacherting einen spannenden und lehrreichen Tag bei ihrem Besuch der Internationalen Handwerksmesse in München (IHM). Ziel des Ausflugs war es,

verschiedene Handwerksberufe kennenzulernen und wertvolle Informationen für die spätere Berufswahl zu sammeln. Auf dem weitläufigen Messegelände erhielten die Jugendlichen zahlreiche Einblicke in unterschiedliche handwerkliche Tätigkeiten. An vielen Ständen konnten sie beobachten, wie Handwerkerinnen und Handwerker arbeiten, neue Technologien vorgestellt werden und traditionelle Berufe mit modernen Methoden kombiniert werden. Besonders beeindruckt zeigten sich die Schülerinnen und Schüler von den vielen technischen Neuerungen und den kreativen Ideen, die auf der Messe präsentiert wurden. Ob Bauhandwerk, Metallverarbeitung oder Gestaltung – die Vielfalt der vorgestellten Berufe machte deutlich, wie breit das Spektrum im Handwerk ist. Ein weiteres Highlight für die Klassen war die Größe der Messe. Viele Schülerinnen und Schüler waren erstaunt über die Dimensionen und die große Anzahl an Ausstellern. Der Besuch hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck und zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig und innovativ das Handwerk heute ist.



Spende für die Jugendfeuerwehr Peterskirchen

Über eine großzügige Unterstützung durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Peterskirchen im Februar 2026 freuen. Die Firma MATT optik & akustik spendete 500 Euro an die örtliche Feuerwehr.

Im Rahmen einer kleinen Übergabe überreichte MATT Mitarbeiterin Christine Buchner den symbolischen Spendenscheck in den Räumlichkeiten der Wehr. Entgegennehmen durften diesen 2. Vorstand Florian Reichgruber, 2. Jugendwart Julia Kainzmaier sowie Jugendfeuerwehrmitglied Michael Mooshammer.



Von links: Florian Reichgruber, Michael Mooshammer, Julia Kainzmaier, Christine Buchner

Die Spende kommt direkt der Jugendfeuerwehr zugute und soll die Nachwuchsarbeit unterstützen. 2. Vorstand Florian Reichgruber bedankte sich herzlich bei Christine Buchner für die finanzielle Unterstützung. Durch solche Spenden werde die wichtige Jugendarbeit erheblich erleichtert, betonte er.

Die Firma MATT optik & akustik engagiert sich regelmäßig sozial und unterstützt immer wieder gute Zwecke sowie Vereine in der Region.

Aus den Kindergärten

Kleine Gärtner des Pfarrkindergartens St. Maria in der Gärtnerei Gauster

Anfang März machten wir uns zu Fuß auf den Weg vom Kindergarten bis zur Gärtnerei Gauster. Dort angekommen begrüßte uns Kathrin Schilder. Gemeinsam gingen wir in den Vorbau der Gärtnerei. Jedes Kind bekam zwei Pflanztöpfe, welche mit Erde befüllt wurden. Am großen Pflanztisch setzte jedes Vorschulkind entweder einen Salat oder Kohlrabi und Kapuzinerkresse ein. Danach gossen wir unsere frisch bepflanzten Töpfchen fest an. Anschließend gingen wir in den Vorbau und Frau Schilder zeigte uns verschiedene Kräuter und Blumen. So probierten wir zum Beispiel Zitronenmelisse, Salbei, Petersilie, Schnittlauch, sowie Primel, Vergissmeinnicht, Margerite, Narzisse, Ranunkel und vieles mehr. Schon neigte sich der Schulanfängernachmittag wieder dem Ende zu. Wir bedankten uns bei Kathrin Schilder für den lehrreichen und interessanten Nachmittag!

Eine-Welt-Laden im Pfarrkindergarten St. Maria

In der Fastenzeit fand eine Woche lang ein Eine-Welt-Laden im Kaufladen des Kindergartens seinen Platz. Mit großer Begeisterung verkauften die Kindergartenkinder dort mit Unterstützung des Personals Nahrungsmittel, die weltweit unter Beachtung von ökologischen und sozialen Gesichtspunkten hergestellt wurden. Im Rahmen des



Jahresthemas „Achtsamkeit ich – du – wir“ wollten wir darauf hinweisen, dass alle Menschen dieser Welt für ihre Arbeit anständig und gerecht entlohnt werden sollen und der Umweltschutz für alle wichtig ist. Dank unserer fleißigen Verkäufer war das Sortiment des Eine-Welt-Ladens schnell ausverkauft, sodass aus dem Trostberger Eine-Welt-Laden neue Ware nachgeliefert werden musste. Auch von dieser war am Ende der zweiten Woche fast nichts mehr übrig!

Wir bedanken uns bei allen, die uns so tatkräftig unterstützt und eingekauft haben!



Aus den Kindergärten

Ob uns der Osterhase auch besucht?

Die ersten warmen Tage haben wir bereits im Garten des Kindergartens genossen und sind bereit, den Frühling ganz einziehen zu lassen. Unsere eisige Fensterdeko ist bereits verschwunden, denn die Sonne kitzelt die ersten Blumen aus den Boden. So haben auch wir Frühlingsblumen gebastelt. Doch wir bastelten nicht nur unsere Blumen - nein, wir lernten sie auch kennen. Gemeinsam betrachteten wir verschiedenste Blumen, wie Gänseblümchen, Schneeglöckchen und Krokusse. Diese verglichen wir miteinander und lernten die wichtigsten Eigenschaften kennen, denn wusstest du, dass Sonne genauso wichtig wie der Regen für die Blumen ist? Aber nicht nur die Frühlingsblumen erblühten bei uns, denn in unseren Gruppenräumen zwitscherte plötzlich etwas...einige Vögel, gebastelt von den Kindern, flogen durch den Kindergarten und erhellten ihn mit weichem Vogelgezwitscher.

Nun ist aber nicht nur der Frühling bei uns eingezogen. Auch wir warten sehnsüchtig auf den Osterhasen. Es wurde bereits fleißig gebastelt, Fastenbrezen/Brot gebacken, echte Ostereier gefärbt und Osterlämmer zubereitet. Alle Kinder helfen bei den Vorbereitungen auf das Osterfest und sind schon ganz gespannt, ob uns der Osterhase auch besuchen wird. Doch was wäre Ostern denn ohne ein Osternest...ganz genau, nur halb so schön. Somit hat jedes Kind ein Osternest gebastelt, ob nun einen Hasen oder einen Gockel war jedem Kind selbst überlassen. Diese Nester stellten wir gemeinsam in den Garten auf unsere Bank und bemerkten am nächsten Morgen, dass der Osterhase sie in der Nacht wohl geholt haben muss. Nun sind wir gespannt, ob wir die Osternester

bei unserer Osterfeier im Kindergarten finden werden...

Das Osterfest ist nun gekommen und wie bereits erhofft, hatte unser Osterhase die besten und schwierigsten Verstecke gefunden unsere Oster Nestchen zu verstecken. Es blitzen lediglich bunte Federn vom Hahn oder kleine Stupsnäschen der Hasen aus den Büschen und Verstecken hervor. Die Kinder waren überglücklich und genießen nun ihre kleinen Naschereien.

Doch das war noch nicht alles bei uns im Kindergarten St. Vitus, denn unsere Vorschulkinder machten einen besonderen Ausflug. Ich gebe euch ein paar Tipps...es wurde Getreide begutachtet, viel geknetet und anschließend verspeist. Na, seid ihr drauf gekommen? Richtig, die Vorschulkinder waren einen Vormittag kleine Bäcker und Bäckerinnen. Für uns ging es nämlich zum Bäcker nach Harpfing in die Backstube. Es war, wie jedes Jahr, ein wahnsinnig tolles Erlebnis, die Gebäcke vom Getreide, über den Teig bis hin zur Verarbeitung und Verköstigung zu beobachten und vor allem fleißig zu helfen.

